

Ideen, Wünsche und Kritik

Stadt und Ingenieurbüro sammeln Anregungen für das neue **Mobilitätskonzept in Salzgitter**

Salzgitter. Auto, Rad oder Bahn? Was ist gut in Salzgitter, was nicht? Auf der Informationsveranstaltung rund um das neue städtische Mobilitätskonzept mit Blick auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) informierten die Verantwortlichen über den aktuellen Sachstand, kamen mit den Gästen ins Gespräch und nahmen viele Ideen, Wünsche und Kritik mit. Rund 35 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Kommunalpolitik, der KVG, des Beirates für Menschen mit Behinderungen und des Jugendparlaments nahmen an der Informationsveranstaltung in der Alten Feuerwache teil.

Das vom Fachgebiet Umwelt der Stadt Salzgitter beauftragte Ingenieurbüro stadtraum stellte die Untersuchungen in Salzgitter, Analysen und nächsten Schritte vor. Die Pluspunkte seien beispielsweise die gute Lage sowie die gute Anbindung an Straße und Schiene. Die Nachteile der Großstadt mit ihren 31 Stadtteilen seien zum Beispiel die große Fläche sowie die weiten Wege zwischen den Ortschaften. Sehr gut ausgebaut sei in der Pendlerstadt das Straßennetz für den Individualverkehr, doch angesichts der zu reduzierenden Treibhausgasemissionen müsse der Öffentliche Nahverkehr optimiert werden, damit ihn mehr Bürgerinnen und Bürger nutzen.

Dafür hat das Ingenieurbüro stadtraum bereits einen Ak-



Viele Gespräche und volle Pinnwände: Die Bürgerinnen und Bürger hatten viele Ideen für den Öffentlichen Nahverkehr.

FOTO: STADT SALZGITTER

teursworkshop sowie eine Online-Befragung rund um den ÖPNV umgesetzt. „Wir möchten jetzt in dieser Veranstaltung von Ihnen wissen, in welche Richtung sich der ÖPNV entwickeln soll“, betonte Winfried Müller-Brandes vom Ingenieurbüro. An drei Tafeln konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Wünsche und Kritik zu drei Marktständen äußern. Das Ergebnis: Viele Ideen, die sichtbar an den Tafeln befestigt wurden und über die in den jeweiligen Gruppen diskutiert wurden.

Das Ingenieurbüro wertet nun alle Antworten aus. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung fließen ebenso in den zu erstellenden Maßnahmenkatalog ein wie die anderen Beteiligungsveranstaltungen sowie die vorausgegangene Bestandsanalyse. Darüber hinaus wird die untersuchte Treibhausgas-Bilanzierung in den zu erstellenden Bericht aufgenommen, der dann den politischen Gremien zur Entscheidung präsentiert wird.

Das Ziel hat der Rat bereits einmal formuliert. Er will „die

sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Personennahverkehr mit den Anforderungen an den Klimaschutz verknüpfen und in Einklang bringen“. Dabei sollen die Ingenieure auch den Nahverkehrsplan 2020 Großraum Braunschweig im Blick behalten. Außerdem sollen sie ein Marketingkonzept einschließlich Fahrkarten-Vertriebssystem erarbeiten, das dazu beitragen soll, die Leute zu motivieren, den ÖPNV stärker als bisher zu nutzen.

Flagge zeigen gegen Gewalt an Frauen

Salzgitter. Fast jeden Tag hat 2023 ein Mann seine aktuelle oder ehemalige Partnerin getötet. „Ob tatsächlich die Anzahl gestiegen ist oder das Dunkelfeld sich aufhellt, ist in meinen Augen zweitrangig“, so Simone Semmler, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Salzgitter. Für sie ist nur wichtig: Es sind 360 Morde zu viel.

„Jede Frau und jedes Mädchen in diesem Land hat das Recht auf ein Leben frei von jeglicher Gewalt. Das ist ein Menschenrecht und keine freundliche Geste“, ergänzt Janine Großert, die frisch eingesetzte Koordinatorin zur Umsetzung der Menschenrechtskonvention gegen Gewalt an Frauen (Istanbul-Konvention) in Salzgitter. Der Kampf gegen Gewalt an Frauen habe viele Gesichter, dazu gehört in Salzgitter nicht nur ein vom Rat beschlossenes Umsetzungskonzept für die Istanbul-Konvention, sondern auch ein Mindestmaß von Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen für Betroffene wie Täter.

Mit diesem Netzwerk wollen Simone Semmler und Janine Großert am Montag, 25. November, um 11 Uhr vor dem Rathaus in Lebenstedt im wahrsten Sinne des Wortes „Flagge zeigen“. Ebenso wird an einigen Schulen und anderen Institutionen die Flagge der UN gegen Gewalt an Frauen zu sehen sein.

Chöre singen in der HI. Dreifaltigkeit

Salzgitter. Das Weihnachtskonzert des Liederkranzes beginnt am Samstag, 30. November, um 19 Uhr in der Kirche Heilige Dreifaltigkeit in Salzgitter-Bad. Mit dabei sind der Modern Song Chor und der Männerchor. Chorleiter Anatoll Krug hat mit den Sängerinnen und Sängern eifrig geprobt. Es werden klassische Stücke wie Mozarts Ave Verum oder seine Kleine Nachtmusik zu hören sein, traditionelle Weihnachtslieder, weihnachtliche Popsongs und vieles mehr. Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden sind willkommen.

Über Früherkennung bei Prostatakrebs

Salzgitter. Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Salzgitter beginnt am Donnerstag, 28. November, um 16 Uhr, im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad. Vorgesehen ist ein Live-Vortrag über „Prostatakrebs-Früherkennung“ mit Prof. Dr. Peter Hammerer, Chefarzt an der Klinik für Urologie und Uroonkologie im Prostatakrebszentrum am Städtischen Klinikum Braunschweig. Danach gibt es einen Austausch von Informationen und Erfahrungen. Gäste sind willkommen.

So lässt sich Abfall vermeiden

Der Städtische Regiebetrieb bietet einen Tausch- und Verschenkemarkt im Internet an

Salzgitter. Der Umwelt stehen wieder schwierige Wochen bevor. In Zeiten der Einkaufswochen unter dem Namen „Black Friday“ und „Cyber Monday“ ist das Thema Abfallvermeidung wichtig wie nie zuvor. Internetshops und Geschäfte locken mit roten Preisschildern und vermeintlichen Angeboten die Menschen zum möglichst grenzenlosen Konsum. Wer einen Beitrag zur Vermeidung von Abfällen leisten möchte, kann schauen, ob es den gewünschten Artikel auch gebraucht zu kaufen gibt.

Der Tausch- und Verschenkemarkt auf der Internetseite www.verschenkmarkt-salzgitter.de ist eine „schöne und auch nachhaltige Alternative zum Neukauf“, schreibt der Städtische Regiebetrieb Salzgitter



Ob Möbel, Arbeitsschuhe oder Laubbläser: Im Tausch- und Verschenkemarkt des SRB im Internet findet sich vieles.

FOTO: STADT SALZGITTER

(SRB) und macht damit auf die Europäische Woche der Abfallvermeidung vom 16. bis 24. November 2024 aufmerksam. Diese Plattform bietet die Möglichkeit, gebrauchte Gegenstände und Möbel zu verschenken statt sie zu entsorgen. Weitere Katego-

rien wie „leihen“, „reparieren“ und „suchen“ sollen den Tausch- und Verschenkemarkt attraktiv machen und dabei helfen, Abfall zu vermeiden.

„Bei der Abfallvermeidung wird auch noch etwas Gutes für die Umwelt getan. Denn bei der

Produktion von Gebrauchsgegenständen werden Wasser, Energie und Rohstoffe verbraucht. Werden sie achtlos weggeworfen, erhöhen sie die Abfallmengen“, schreibt der SRB in einer Pressemitteilung. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen - also eine Wiederverwendung intakter Dinge - schone die Umwelt und spare Energie. Weniger Energieverbrauch bedeutet geringere CO₂-Produktion und damit einen Beitrag gegen den Klimawandel. „Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist eine der wichtigsten Aufgaben, wenn wir nachfolgenden Generationen eine intakte Erde übergeben wollen“, lautet der Appell.

Die Internet-Adresse lautet <https://www.verschenkmarkt-salzgitter.de/>